



07.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages!

Wir, Bürgerinnen und Bürger überwiegend aus dem Rhein-Sieg-Kreis, zusammengekommen in der Attac Regionalgruppe Rhein-Sieg, haben uns in der Vergangenheit mehrfach gegen den geplanten Kauf eines Paketes Rhenag-Aktien von der RWE ausgesprochen. Auch bei den Kommunen im Kreis und den Kreistagsfraktionen gab es keinen Konsens zum Vorgehen in dieser Frage. Deshalb wurde die Entscheidung auf einen Termin nach der Wahl vertagt.

Bevor nun nach der Wahl in dieser Angelegenheit weitere Schritte unternommen werden, regen wir ein transparentes Verfahren an, indem die Bürgerinnen und Bürger des Kreises vor einer Entscheidung umfassend über Hintergründe, Absichten, Einzelheiten und Konsequenzen des geplanten Kaufes informiert und im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung angehört werden. Wir berufen uns mit dieser Anregung auf unser Recht gemäß § 21 der KrO NRW.

Begründung und Einzelheiten:

Die im vergangenen Jahr über die Presse veröffentlichten Zahlen zu diesem geplanten Kauf waren lückenhaft und widersprüchlich. Es handelt sich zudem um ein Vorhaben, das nicht nur in und außerhalb des Kreistages strittig ist, sondern vor allem große Risiken beinhaltet, die bei einem finanziellen Scheitern des Vorhabens von allen Gemeinden, also auch von allen Bürgerinnen und Bürgern langfristig mitgetragen werden müssen.

Wir bitten daher den Kreistag, bei erneuter Inangriffnahme des Kaufes von Rhenag-Aktien die wesentlichen Daten wie Basis der Wertermittlung, Gewinnerwartungsberechnungen, Risiken, Finanzierungsplan und -verlauf, Mitspracherechte im Unternehmen Rhenag in Abhängigkeit von der zu erwerbenden Aktienmenge usw. den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Und zwar nicht nur qualitativ mit einer Aussage wie: „Das ist alles sehr seriös gerechnet“, sondern vor allem quantitativ mit genauen Zahlen und im Rahmen einer Informationsveranstaltung, natürlich bevor im Kreistag darüber entschieden wird.

Wir möchten besonders betonen, dass wir diesen Kauf nicht als eine Parteiangelegenheit betrachten, die typischerweise als Ergebnis von Wahlen ein Ergebnis der politischen Präferenzen wäre, sondern dass hier wegen der weit über eine Legislaturperiode hinaus gehenden Wirkung jedes einzelne Mitglied des Kreistages in besonderem Maße seinen Pflichten gemäß § 28 KrO NRW folgen sollte, die eine besondere Rücksicht auf das öffentliche Wohl verlangt, welches naturgemäß auf Dauer angelegt ist und für risikobehaftete Finanzgeschäfte nicht geeignet erscheint.

Unterzeichner:

Annette Flandorffer	Troisdorf
Hubert Damm	Hennef
Theo Baumeister	Bonn
Yvonne Krowas-Lavall	Troisdorf
Arno Behlau	Sankt Augustin
Claudia Liebers	Sankt Augustin
Sven Urbansky	Hennef
Bernd Lubinski	Troisdorf
Peter Hecken	Sankt Augustin
Ralf Liebers	Sankt Augustin (berechtigter Vertreter gemäß §15 KrO NRW)

Zu Anregung gemäß § 21 KrO NRW von Attac Rhein-Sieg vom 07.07.2014

Unterschriften:

Ar. Florian Weyher

Hubert Damm

Thor Kaufmann

Yvonne Ursula Lawell

Ulrich Bellau

Wander Lebes

~~-----~~
Bernd Kubitz

Oliver Helm

Ralf Helber

Anschrift des berechtigten Vertreters:

Erfurtstraße 17
53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-201 4373